



Parlament
Österreich

Parlamentsdirektion

Dossier EU & Internationales

zum Thema

Wahl im Vereinigten Königreich 2024

29. Juli 2024

Internationaler-dienst@parlament.gv.at





Weitere Dossiers aus dem Bereich EU & Internationales finden Sie unter:

<https://www.parlament.gv.at/eu-internationales/dossiers/>

Abstract

Im Vereinigten Königreich fand am 4. Juli 2024 die Unterhauswahl statt. Die Wahl wurde durch Premierminister Rishi Sunak mit der Beantragung zur Auflösung des britischen Unterhauses am 22. Mai 2024 eingeleitet, die von König Charles III. genehmigt wurde.

Nach einem kurzen, aber intensiven Wahlkampf kristallisierte sich schnell heraus, dass nach 14 Jahren politischer Führung durch die konservative Partei „Tories“ (Conservative and Unionist Party) ein Wechsel zur sozialdemokratischen Partei Labour (Labour Party) bevorstand. Diese Prognose bestätigte sich am Wahltag, und seit 9. Juli 2024 ist der Spitzenkandidat der Labour Party Keir Starmer nun der neue britische Premierminister.

Dieses Kurzdossier wird mit Fakten zum Vereinigten Königreich eingeleitet, danach werden der Aufbau und die Struktur des britischen Parlaments erläutert.

Es folgt ein Überblick zum Wahlkampf, den politischen Parteien und den Spitzenkandidat:innen. Die Darstellung des Wahlergebnisses und die daraus resultierenden Folgeschritte bilden gemeinsam mit einem Ausblick auf die Schwerpunktsetzung der neuen Regierung für die kommende Legislaturperiode den Abschluss.



Das Vereinigte Königreich auf einen Blick

Name: Vereinigtes Königreich Großbritannien und Nordirland

Staatsform: Parlamentarische Monarchie

Staatsoberhaupt: König Charles III. (seit 8. September 2022)

Premierminister: Keir Starmer (seit 9. Juli 2024)

Bevölkerung: 68 Mio. (2024)¹

BIP pro Kopf 2024: 46.700 EUR (Österreich: 54.400 EUR)²

Auswahl Bündnisse/Mitgliedschaften: Commonwealth of Nations (Gründung 1926), NATO (Gründungsmitglied 1949), EU (1. Jänner 1973 bis 31. Jänner 2020 – Brexit³)

Aufbau und Struktur des Parlaments

Das britische Parlament besteht aus **zwei Kammern**: dem House of Commons (Unterhaus) und dem House of Lords (Oberhaus). Das **Staatsoberhaupt**, derzeit König Charles III., spielt vor allem eine **zeremonielle Rolle** im parlamentarischen System. So wird das Parlament jedes Jahr durch das Staatsoberhaupt **eröffnet**, auch dessen **Auflösung** sowie die **Verlesung des Regierungsprogramms** erfolgt durch den König. Für das **Inkrafttreten von Gesetzen** ist nach Annahme durch die beiden Kammern seine formale Zustimmung notwendig.⁴

House of Commons (Unterhaus)⁵

Das House of Commons hat **650 Abgeordnete**, die Members of Parliament (MPs) genannt werden. Die Abgeordneten werden in **allgemeinen Wahlen** gewählt, die in der Regel alle **fünf Jahre** stattfinden. Das Unterhaus ist die **zentrale gesetzgebende Körperschaft** und entscheidet über die Verabschiedung neuer Gesetze. Es kontrolliert die Regierung und hat das Haushaltsrecht.

Der/die Präsident:in des Unterhauses (engl. Speaker) führt den Vorsitz, leitet die Debatten und sorgt für Ordnung. Der Speaker legt bei seiner Wahl alle



Parteifunktionen zurück und gilt im Amt als überparteilich. Der **derzeitige Speaker Lindsay Hoyle** (vormals Labour) war bereits vor den Wahlen Präsident des Unterhauses und wurde nun wiedergewählt. Noch im Februar 2024 gab es einen Disput über seine Vorsitzführung bei einer Abstimmung zu einem Antrag der Labour Party zum Waffenstillstand im Gazastreifen, bei dem auch der Vorwurf der Parteilichkeit im Raum stand.⁶ Seine Wiederwahl am 8. Juli 2024 für eine zweite Amtszeit als Sprecher des Unterhauses erfolgte aber einstimmig.

Die **Mehrheit der Abgeordneten** im Unterhaus stellt die Regierung. Die größte **Oppositionspartei** stellt den Leader of the Opposition.

House of Lords (Oberhaus)⁷

Das House of Lords hat derzeit **774 Mitglieder (Peers)**, bestehend aus erblichen Peers (Hereditary Peers), auf Lebenszeit ernannten Peers (Life Peers) und geistlichen Lords (Lords Spiritual). Mitglieder des House of Lords werden **nicht gewählt, sondern ernannt**. Life Peers werden vom König bzw. der Königin auf Vorschlag des Premierministers bzw. der Premierministerin ernannt. Hereditary Peers erben ihren Titel, während ausgewählte Bischöfe aufgrund ihres Amtes Mitglieder⁸ sind. Das Oberhaus **überprüft und diskutiert Gesetzesvorlagen**, die vom Unterhaus verabschiedet wurden. Es kann Änderungen vorschlagen und Gesetze verzögern, aber nicht dauerhaft blockieren. Der **Lord Speaker** leitet das House of Lords. Diese Rolle gibt es erst seit einer Verfassungsreform aus dem Jahr 2005, zuvor war der Lord Chancellor, der Teil des jeweiligen Regierungskabinetts ist, für die Abläufe im Oberhaus zuständig. Aktuell ist John McFall, Baron McFall of Alcluith, der vierte Lord Speaker, der bei Sitzungen auf dem Woolsack⁹ Platz nimmt, die Sitzungen leitet und repräsentative Aufgaben sowie die Koordination mit dem Unterhaus übernimmt.¹⁰

Staatsoberhaupt¹¹

Staatsoberhaupt ist der:die König:in. Der aktuelle König, Charles III., hat, trotz einiger Befugnisse in der Realpolitik, eine vornehmlich repräsentative und zeremonielle Rolle. Im parlamentarischen Kontext gehören zu seinen Aufgaben insbesondere die **jährliche**



Eröffnung des Parlaments mit der feierlichen Verlesung der Regierungsagenda samt der für die bevorstehende Parlamentssitzung vorgeschlagenen Gesetze sowie die **Zustimmung** zu Gesetzesvorlagen (Royal Assent).¹²

Der Einfluss des Monarchen auf die **tägliche Politik** ist trotz seiner theoretischen Möglichkeiten sehr begrenzt, da die realpolitische Macht bei der Regierung und im Parlament liegt. Trotzdem gibt es Rituale und Zeremonien von Bedeutung, wie beispielsweise die wöchentlichen Audienzen des Monarchen bzw. der Monarchin mit dem:der amtierenden Premierminister:in.¹³

Gesetzgebungsverfahren¹⁴

Gesetzesvorlagen können entweder von der Regierung oder von einzelnen Abgeordneten oder Lords eingebracht werden. Die Vorlagen durchlaufen **mehrere Lesungen und Beratungen** in beiden Kammern. Beide Kammern müssen dem Gesetzentwurf zustimmen. Das House of Lords kann nicht nur Änderungen vorschlagen, sondern auch Gesetze einbringen, aber das **House of Commons hat das letzte Wort**. Nach der Zustimmung beider Kammern wird der Gesetzentwurf dem **Monarchen zur Zustimmung** (Royal Assent) vorgelegt und tritt dann in Kraft. Theoretisch kann der Monarch ein Gesetz zurückweisen. Dies geschah jedoch letztmals 1708, womit der Royal Assent heutzutage als reine Formalität gilt.

Wahlkampf, Wahlsystem, Parteien, Spitzenkandidat:innen

Die Neuwahl wurde am 22. Mai 2024 bekannt gegeben, womit der **Wahlkampf** lediglich knapp sechs Wochen dauerte. Die im Wahlkampf **dominierenden Themen** waren die hohen Lebenshaltungskosten, eine bessere Unterstützung des staatlichen Gesundheitssystems NHS (National Health System) sowie Maßnahmen im Bereich Migration und Asyl. Klimawandel, Umwelt und bezahlbarer Wohnraum waren weitere wichtige Themen für die Bevölkerung.¹⁵

Das Wahlsystem im Vereinigten Königreich ist vor allem durch das



Mehrheitswahlrecht (**First-past-the-post**) geprägt, das für die Unterhauswahlen zum Tragen kommt. Es ist in **650 Wahlkreise** (constituencies) unterteilt. Jeder Wahlkreis wählt eine:n Abgeordnete:n (MP) ins Unterhaus. Jede:r Wahlberechtigte hat eine Stimme, die er oder sie einem Kandidaten oder einer Kandidatin in ihrem Wahlkreis gibt. Der:Die Kandidat:in mit den meisten Stimmen in einem Wahlkreis gewinnt den Sitz im Unterhaus. Kritisiert wurde immer wieder, dass dieses **System große Parteien begünstigt** und zu einer Diskrepanz zwischen der Stimmenanzahl und der Anzahl der gewonnenen Sitze führen kann. Auch Koalitionsregierungen sind seltener, da das System in der Regel klare Mehrheiten für eine Partei erzeugt.

Dies zeigte sich erneut bei den **Unterhauswahlen am 4. Juli 2024**, obwohl immerhin **vier neue Parteien** den Einzug ins britische Parlament schafften, darunter auch die Reform UK (vormals Brexit Party). Die **Wahlsiegerin Labour** erzielte mit 33,7 % der Wählerstimmen im Vergleich zu den Wahlen 2019 zwar einen relativ geringen Zugewinn von 1,6 %, erlangte aufgrund des Mehrheitswahlsystems aber eine überwältigende Mehrheit (412 von 650 Sitzen) im Unterhaus.

Die **konservativen Tories** verloren etwa die **Hälfte ihrer Wählerstimmen** (minus 20 % auf 23,7 %) und büßten fast zwei Drittel ihrer Sitze im Unterhaus ein (121 Sitze vs. 365 2019). Die Liberaldemokraten halten mit einem Stimmenanteil von 12,2 % nun 72 Sitze im Unterhaus, während die Partei Reform UK als drittstärkste Partei mit 13,5 % der Wählerstimmen lediglich fünf Sitze im Unterhaus erhielt. Die Grünen gewannen mit insgesamt 6,5 % der Stimmen vier Sitze im Unterhaus.

The winner takes it all – nicht der Anteil der Stimmen, sondern das Gewinnen des Wahlkreises zählt.¹⁶



Unterhauswahl in Großbritannien: Sitzverteilung

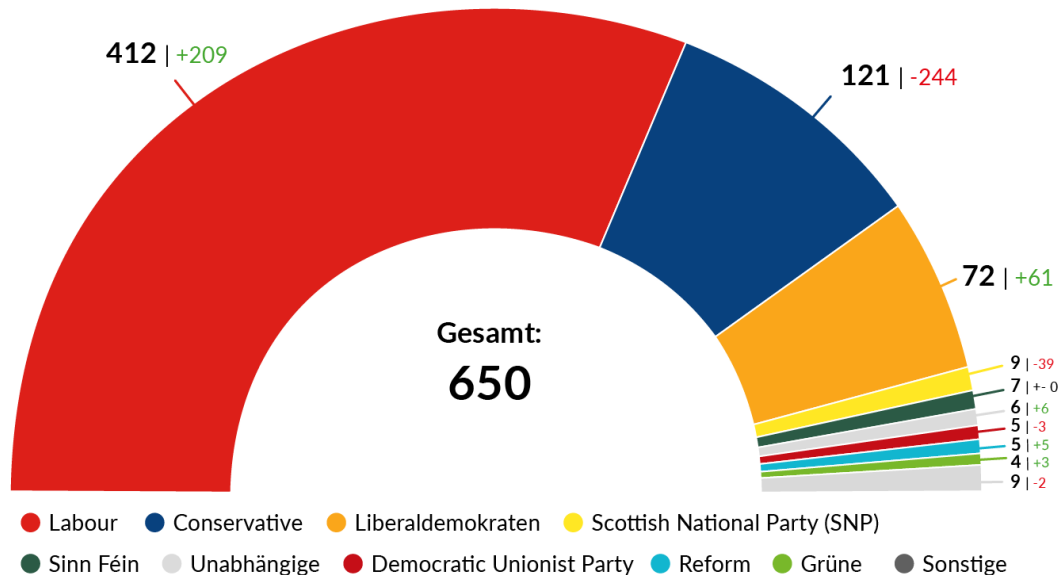


Abbildung 1: Unterhauswahl 2024, Darstellung der Sitzverteilung in Form eines bunten Tortendiagramms, das die Mehrheiten abbildet. Quelle: BBC via FAZ. „Alle Ergebnisse der Parlamentswahl in Großbritannien“. 5. Juli 2024. <https://www.faz.net/aktuell/politik/wahl-in-grossbritannien/ergebnisse-der-wahl-in-grossbritannien-im-ueberblick-die-wichtigsten-grafiken-19828096.html>. Eigene Darstellung Parlamentsdirektion.

Die Parteienlandschaft¹⁷ im Vereinigten Königreich ist vielfältig und umfasst mehrere große, landesweit agierende Parteien sowie zahlreiche kleinere und regionale Parteien. Hier sind die Parteien aufgelistet, die bei der Wahl **mindestens vier Sitze** erreicht haben:

Labour Party¹⁸ 412 Sitze	Schwerpunkte: soziale Gerechtigkeit, Stärkung des öffentlichen Diensts, Arbeitnehmer:innenrechte, Umweltpolitik; gegründet 1900, historisch mit der Gewerkschaftsbewegung verbunden.
Conservative Party¹⁹ 121 Sitze	Schwerpunkte: wirtschaftliche Liberalisierung, Steuersenkungen, Migrationsfragen und starker Fokus auf nationale Sicherheit; eine der ältesten und dominierenden Parteien des Vereinigten Königreichs, gegründet 1834.
Liberal Democrats²⁰	Schwerpunkte: Bürgerrechte, Umweltschutz, europäische



72 Sitze	Integration, soziale Liberalisierung; gegründet 1988 durch den Zusammenschluss der Liberal Party und der Social Democratic Party.
Scottish National Party (SNP) ²¹ 9 Sitze	Schwerpunkte: Unabhängigkeit Schottlands, Sozialpolitik, Umweltschutz; stärkste Partei im schottischen Parlament.
Sinn Féin ²² 7 Sitze	Schwerpunkte: Vereinigung Nordirlands mit der Republik Irland, Sozialpolitik, Gesundheit und öffentlicher Verkehr; hauptsächlich in Nordirland und der Republik Irland aktiv.
Democratic Unionist Party (DUP) ²³ 5 Sitze	Schwerpunkte: Erhalt der Union mit Großbritannien, konservative Sozialpolitik, Brexitunterstützung; unionistische Partei in Nordirland.
Reform UK ²⁴ 5 Sitze	Schwerpunkte: Brexit, Steuerreform, wirtschaftliche Liberalisierung; ehemals Brexit Party, umbenannt nach dem Brexit.
Green Party of England and Wales ²⁵ 4 Sitze	Schwerpunkte: Umweltschutz, Klimawandel, soziale Gerechtigkeit, Antikapitalismus.

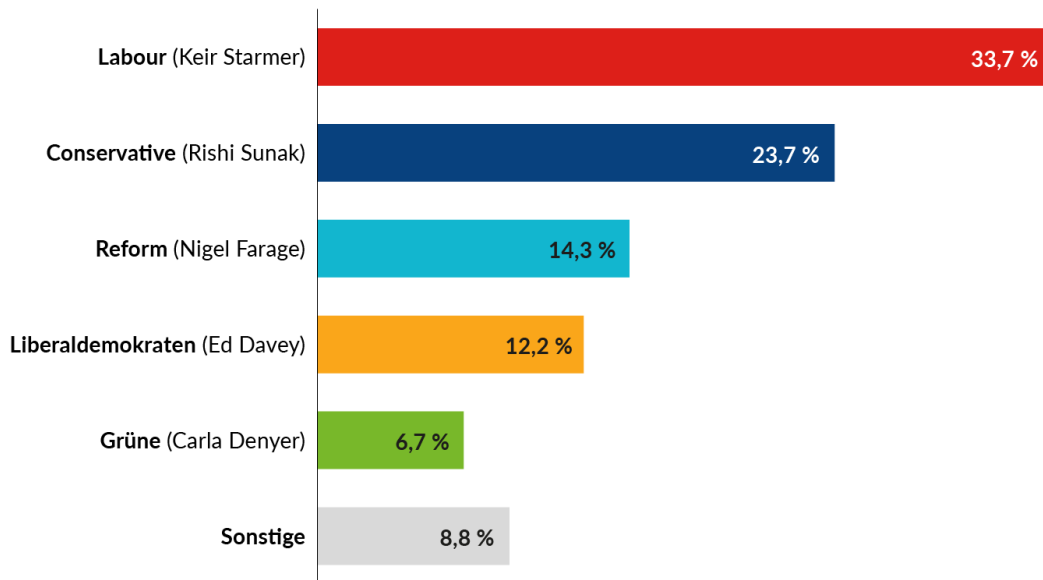
Als **Spitzenkandidat:innen** standen sich der konservative Premierminister Rishi Sunak (Tory), der seit 2022 für eineinhalb Jahre im Amt war, und der sozialdemokratische Oppositionsführer Keir Starmer (Labour), der im April 2020 die Führung von Labour übernommen hatte, gegenüber. Weitere **überregionale** Parteien im Wahlkampf waren die antieuropäische Bewegung Reform UK, die vom ehemaligen EU-Abgeordneten Nigel Farage geleitet wird. Weiters waren die Liberal Democrats unter der Führung von Edward Davey (Lib Dems) und die Grünen mit der Spitzenkandidatin Carla Denyer (GPEW) vertreten.



Das Wahlergebnis und die Folgeschritte



Unterhauswahl in Großbritannien



Quelle: BBC, eigene Darstellung

Abbildung 2: Unterhauswahl 2024. Darstellung der Prozentanteile der Parteien nach Stärke in Form eines bunten Balkendiagramms. BBC via FAZ. „Alle Ergebnisse der Parlamentswahl in Großbritannien“. 5. Juli 2024. <https://www.faz.net/aktuell/politik/wahl-in-grossbritannien/ergebnisse-der-wahl-in-grossbritannien-im-ueberblick-die-wichtigsten-grafiken-19828096.html>. Eigene Darstellung Parlamentsdirektion.

Der klare Sieg der **Labour Party** unter der Führung von Keir Starmer mit 412 von 650 Sitzen im Unterhaus stellt eine bedeutende Wende in der politischen Ausrichtung des Landes dar und bestätigte die Trendprognosen im Vorfeld der Wahlen.²⁶ Dieses Ergebnis verschaffte den Sozialdemokraten eine starke Mehrheit im Parlament und machte Keir Starmer zum neuen Premierminister. Die **Conservative Party** erlitt eine historische Niederlage und fuhr mit **nur 121 Sitzen im Unterhaus** einen drastischen Verlust ein. Wichtige konservative Politiker:innen, darunter die ehemalige Premierministerin Elizabeth Truss, verloren ihre Sitze.

300 Abgeordnete wurden wiedergewählt, während 335 erfolgreiche Kandidat:innen erstmals als Abgeordnete in das Unterhaus einziehen werden. 15 Abgeordnete werden nach einer Unterbrechung wieder einziehen. 387 der gewählten



Repräsentanten sind Männer (59,5 %) und 263 sind Frauen (40,5 % – ein Rekordwert).²⁷

Ausblick

Auf EU-Ebene wurde der Wahlausgang etwa durch **Reaktionen** von Charles Michel oder Kaja Kallas²⁸ dahin gehend positiv aufgenommen, dass nach dem bereits gemäßigten Kurs Rishi Sunaks gegenüber der EU nun auch in Keir Starmer die Hoffnung gesetzt wird, das **partnerschaftliche Verhältnis mit der EU** zu stärken und möglicherweise die auf Eis gelegte Idee einer gemeinsamen UK-EU-Strategie wieder aufzugreifen.

Außer Diskussion steht eine Reversion des Brexit. Dazu findet der neue Premierminister sehr klare Worte. „**Wir treten der EU nicht wieder bei**, wir treten weder dem Binnenmarkt noch der Zollunion bei“, sagt Starmer. „Das ist nicht unser Plan. Das war es noch nie. Ich habe das als Vorsitzender der Labour Party nie gesagt, und es steht auch nicht in unserem Manifest.“²⁹

Die Zusammenarbeit im Bereich Außen- und Sicherheitspolitik, die etwa bei der Unterstützung der Ukraine im Krieg gegen Russland seit 2022 gut funktioniert, scheint auch für den neuen Premier des UK vorrangig.³⁰ Nachdem die Labour Party 2020 ihren antizionistischen Kurs drastisch änderte, sind Keir Starmer und die Labour Party darum bemüht, im Gazakonflikt eine stärkere Rolle in den Bemühungen um eine baldige friedliche Lösung einzunehmen.³¹

Die **erste Auslandsreise** führte Keir Starmer zum NATO-Gipfel nach Washington. Die US-Wahl im Herbst 2024 wird zeigen, wie sich die besondere Beziehung der transatlantischen Partner **Großbritannien und USA** weiterentwickeln wird. Positive Signale kamen auch aus **Peking**, wo der Premier Li Qiang Starmer gratulierte und betonte, mit der neuen britischen Regierung zusammenarbeiten zu wollen, um das gegenseitige politische Vertrauen zu festigen und die beidseitig vorteilhafte Zusammenarbeit auszubauen.³² Der **indische Premierminister** Narendra Modi nutzte seine Gratulation an Starmer, um Rishi Sunak zu danken, wie auch der **ukrainische Präsident** Wolodymyr Selenskyj. Positiv sind die Reaktionen aus dem



Commonwealth, etwa aus Australien oder Kanada. Der **brasilianische Präsident** Lula da Silva gratulierte via Nachrichtenplattform X und betonte, dass Starmer in der zukünftigen Zusammenarbeit auf Brasilien zählen könne.³³

Innerhalb Großbritanniens stehen bei den Vorhaben der neuen Regierung **ökonomische** und damit verbunden **soziale Fragen** im Vordergrund. In der **Migrationspolitik** hat die sozialdemokratische Regierung bereits angekündigt, das Asylabkommen mit Ruanda aufzulösen. Es wird mit Spannung erwartet, welche Linie die neue Regierung im Vergleich zum harten Migrationskurs der Vorgänger einschlagen wird. Die **parlamentarischen Schwerpunkte** des Labour-Arbeitsplans sind eine Reform des House of Lords und eine Modernisierung des House of Commons, die Schaffung einer unabhängigen Kommission für Ethik und Integrität sowie Reformen im Bereich der Wahlen und der Parteienförderung.³⁴

Das **neue Regierungsprogramm** wurde am 17. Juli 2024 von König Charles III. in der traditionellen **King's Speech** verlesen.³⁵ **Schwerpunkte des Programms** sind unter anderem, die gestiegenen Lebenshaltungskosten zu senken, die Rechte von Arbeitnehmer:innen zu stärken, das Genehmigungsverfahren von Infrastrukturprojekten zu beschleunigen, um etwa den Wohnungsmarkt zu verbessern, aber auch die fortlaufende Unterstützung der Ukraine.³⁶



¹ Anm.: Die Daten und Zahlen des Rasters stammen aus dem Datenabfragetool der Parlamentsdirektion, das sich auf die aktuellen Daten von Eurostat und AMECO stützt.

² Ebd.

³ EUR-Lex. „Brexit: Beziehungen EU – Vereinigtes Königreich“. Abgerufen am 16. Juli 2024. <https://eur-lex.europa.eu/content/news/Brexit-UK-withdrawal-from-the-eu.html?locale=de>.

⁴ Spiegel. „Welche Aufgaben hat der britische Monarch (und welche nicht)?“ 10. September 2022. <https://www.spiegel.de/ausland/koenig-charles-iii-welche-aufgaben-hat-eigentlich-der-britische-koenig-a-02f471d8-05ea-437b-9088-59c28debfbc7>.

⁵ UK Parliament. House of Commons. Abgerufen am 16. Juli 2024.

<https://www.parliament.uk/business/commons/>.

⁶ Ali Abbas Ahmadi und Paul Seddon. „Sir Lindsay Hoyle: Speaker accused of ‚party politics‘ over Gaza vote“. BBC News. 22. Februar 2024. <https://www.bbc.com/news/uk-politics-68366512>.

⁷ UK Parliament. House of Lords. Abgerufen am 16. Juli 2024.

<https://www.parliament.uk/business/lords/>.

⁸ Anm.: Die Erzbischöfe von Canterbury und York sowie die Bischöfe von London, Durham und Winchester sind von Amts wegen Mitglieder des House of Lords. Die verbleibenden 21 Plätze werden von einer Mischung aus den dienstältesten Bischöfen und denjenigen besetzt, die sich gemäß dem Lords Spiritual (Women) Act 2015 qualifizieren. Abgerufen am 17. Juli 2024.

<https://churchinparliament.org/about-the-lords-spiritual/>.

⁹ UK Parliament. „Woolsack“. Abgerufen am 18. Juli 2024. <https://www.parliament.uk/about/living-heritage/building/cultural-collections/historic-furniture/the-collection/chairs-chairs-chairs/woolsack/>.

¹⁰ UK Parliament. „The Lord Speaker“. Abgerufen am 18. Juli 2024.

<https://www.parliament.uk/business/lords/lord-speaker/>.

¹¹ UK Parliament. „Parliament and Crown“. Abgerufen am 18. Juli 2024.

<https://www.parliament.uk/about/how/role/relations-with-other-institutions/parliament-crown/>.

¹² UK Parliament. „Royal Assent“. Abgerufen am 18. Juli 2024.

<https://www.parliament.uk/about/how/laws/passage-bill/commons/coms-royal-assent/>.

¹³ Royal.uk. „Audiences“. Abgerufen am 18. Juli 2024. <https://www.royal.uk/audiences>.

¹⁴ GOV.UK. „Legislative process: taking a bill through Parliament“. Abgerufen am 16. Juli 2024.

<https://www.gov.uk/guidance/legislative-process-taking-a-bill-through-parliament#:~:text=Once%20a%20bill%20has%20been,introduced%20into%20Parliament%20by%20ministers>.

¹⁵ YouGov. „General election 2024: what are the most important issues for voters?“ Abgerufen am 16. Juli 2024. <https://yougov.co.uk/politics/articles/49594-general-election-2024-what-are-the-most-important-issues-for-voters>.

¹⁶ Stern. „Labour gewinnt ohne große Mehrheit. Wie hat die Partei das geschafft?“ Abgerufen am 16. Juli 2024. <https://www.stern.de/politik/ausland/wahl-in-grossbritannien--wie-ein-wahlsystem-labour-zum-sieg-verhalf-34855810.html>.

¹⁷ PolitPro. „Großbritannien: Politische Parteien im Überblick“. Abgerufen am 16. Juli 2024.

<https://politpro.eu/de/grossbritannien/parteien>.

¹⁸ Labour Party Website. Abgerufen am 17. Juli 2024. <https://labour.org.uk/change/>.

¹⁹ Conservatives Website. Abgerufen am 17. Juli 2024. <https://www.conservatives.com/about>.

²⁰ Liberal Democrats Website. Abgerufen am 17. Juli 2024. <https://www.libdems.org.uk/>.

²¹ Scottish National Party Website. Abgerufen am 18. Juli 2024. <https://www.snp.org/>.

²² Sinn Féin Website. Westminster Manifesto. Abgerufen am 18. Juli 2024. <https://vote.sinnfein.ie/wp-content/uploads/2024/06/Sinn-Fein-Westminster-Election-Manifesto-2024.pdf>.

²³ Democratic Unionist Party Website. Abgerufen am 18. Juli 2024. <https://mydup.com/>.

²⁴ Reform UK Website. Abgerufen am 18. Juli 2024. <https://www.reformparty.uk/>.

²⁵ Green Party of England and Wales. Abgerufen am 18. Juli 2024. <https://greenparty.org.uk/>.

²⁶ BBC. „General election 2024 poll tracker: How do the parties compare?“ 3. Juli 2024.

<https://www.bbc.com/news/uk-politics-68079726>.

²⁷ Cracknell, Richard, Carl Baker und Louie Pollock. „General election 2024 results“. 18. Juli 2024. House of Commons Library. <https://commonslibrary.parliament.uk/research-briefings/cbp-10009/>.



²⁸ Seb Starcevic. „Europe’s leaders welcome Starmer after ‚historic‘ UK election“. *POLITICO*. 5. Juli 2024. <https://www.politico.eu/article/europe-leader-welcome-keir-starmer-historic-uk-election/>.

²⁹ Courea, Eleni. „Reopening Brexit debate would bring ‚turmoil‘, says Keir Starmer“. 22. Juni 2024. *The Guardian*. Zitat: „We’re not rejoining the EU, we’re not rejoining the single market or the customs union, ‘ the Labour leader told reporters on Saturday. ‚That isn’t our plan. It never has been. I’ve never said that as leader of the Labour party, and it’s not in our manifesto.“ [Übersetzt durch die Verfasserin]. <https://www.theguardian.com/politics/article/2024/jun/22/brexit-keir-starmer-eu#:~:text=Keir%20Starmer%20has%20ruled%20out,it%20never%20has%20been.>

³⁰ Stiftung Wissenschaft und Politik. „Das Vereinigte Königreich und die EU: Neue Möglichkeiten, alte Hindernisse“. Abgerufen am 16. Juli 2024. <https://www.swp-berlin.org/publikation/das-vereinigte-koenigreich-und-die-eu-neue-moeglichkeiten-alte-hindernisse.>

³¹ Vaughan, James. „Labour is divided over Israel and Palestine – as prime minister, Keir Starmer has a difficult line to tread“. *The Conversation*. 8. Juli 2024. <https://theconversation.com/labour-is-divided-over-israel-and-palestine-as-prime-minister-keir-starmer-has-a-difficult-line-to-tread-233889.>

³² Agence France-Presse. „Chinese Premier Li congratulates new British PM Starmer“. 7. Juli 2024. <https://www.voanews.com/a/chinese-premier-li-congratulates-new-british-pm-starmer/7688549.html.>

³³ Reuters. „World leaders react to Labour’s sweeping victory in UK election“. 5. Juli 2024. <https://www.reuters.com/world/uk/world-leaders-react-labours-sweeping-victory-uk-election-2024-07-05/>.

³⁴ Newson, Nicola und Henry Bolshaw. „King’s Speech 2024: Constitution“. *House of Lords Library Briefing*. 11. Juli 2024. <https://researchbriefings.files.parliament.uk/documents/LLN-2024-0028/LLN-2024-0028.pdf.>

³⁵ UK Parliament. „State Opening of Parliament“. Abgerufen am 18. Juli 2024. <https://www.parliament.uk/about/how/occasions/stateopening/>.

³⁶ Klein, Christina. „König Charles und Königin Camilla erwecken eine Märchenwelt zum Leben“. *Stern*. 17. Juli 2024. <https://www.stern.de/lifestyle/leute/king-s-speech-2024--koenig-charles-und-koenigin-camilla-in-einer-maerchenwelt-34891766.html.>